

Das aktuelle Weltgeschehen – wie wir mit den Kindern darüber sprechen

Materialien:

- Kinder aus Filz (oder Papier)
- Ein rundes Tuch, Globus
- Chiffontücher in den Farben (rot, orange, gelb, grün, blau, indigo, violett)
- Buch: Nimm mich in den Arm von Jillian Harker

Wir haben dazu eine runde Filzdecke in der Mitte aufgelegt und nachgedacht, welche Dinge den Kindern bekannt sind, die eine gleiche runde Form aufweisen. Beispiele davon waren ein Ball, ein Reifen, eine Murmel etc. Wir sammelten weitere Begriffe, bis die Erde genannt wurde.



Anschließend haben wir Kinder aus Filz in unterschiedlichen Farben an eine Erdhälfte dazugelegt. Denn es leben auf der Erde viele unterschiedliche Kinder und Erwachsene, mit unterschiedlicher Hautfarbe, Sprache, Religion, aus verschiedenen Nationen/Ländern. Daraufhin haben wir die Herkunftsländer der Kinder aus unserer Gruppe aufgezählt.

Uns ins Österreich geht es momentan gut, wir haben eine Familie, die sich um uns kümmert, mit uns Zeit verbringt, ein Zuhause und genügend zu essen und zum Anziehen. Leider geht es nicht allen Menschen auf der Erde so gut wie uns. Es gibt Menschen, die haben schon sehr viel und möchten noch mehr von anderen Menschen haben. Es kommt zu einem Streit. Dieser Streit ist so heftig und schlimm, dass die Menschen in ihrem Land nicht mehr bleiben möchten. Familien fühlen sich in ihrem Zuhause nicht mehr wohl und verlassen dieses, man kann auch sagen sie flüchten. Sie nehmen nur ganz wenige Sachen mit sich und machen sich auf die Suche nach einem Ort, wo es ihnen gut geht und sie keinen Streit haben, wo sich die Menschen die Hand reichen und in Frieden leben.

Wir legen auf die gegenüberliegende Seite der „Erde“ weitere Filz-Kinder dazu. Diese Kinder möchten den Kindern aus dem Land, in dem es Streit, gibt gerne helfen. Um zu ihnen zu gelangen fehlt etwas. Ein Weg - Eine Verbindung - Eine Brücke. Wir bauen zusammen Stein für Stein eine Brücke von der einen Kinderseite auf die andere. Alle Kinder helfen zusammen, die Brücke fertigzustellen. Denn ein Stein allein kommt leider nicht bis zur anderen Seite, da braucht es oft mehrere Steine(Hände) die mithelfen. Die Kinder können sich nun von beiden Seiten auf den Weg machen, einander begrüßen, empfangen, aufnehmen, in den Arm nehmen, helfen und etwas Gutes tun, wie Essen oder warme Kleidung zu überreichen. Wir reichen uns die Hände und singen das Lied: „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“.

Anschließend wurde den Kindern das Buch **Nimm mich in den Arm** von Jillian Harker vorgelesen. Wenn man nicht viel mitnehmen kann, ist man sicher traurig. Welche Formen gibt es zu trösten?

Werdet ihr von Mama getröstet? Wie tröstet sie euch? Mit diesem Buch haben wir die verschiedenen Gelegenheiten erarbeitet wie und wann man getröstet werden möchte:

Wenn man eine Verletzung oder Angst hat, traurig ist, sich wohlfühlt oder sehr glücklich ist.

Symbolhaft für den Zusammenhalt legen wir mit bunten Chiffontüchern einen Regenbogen dazu.

Wir singen dazu das Lied: „**Regenbogen**“ von Mai Cocopelli.

In diesem Lied heißt es: „Menschen aller Nationen wohnen hier am Erdenball. Kunterbunte Himmelsstreifen, Brücke zwischen dir und mir. Menschen aller Nationen nur gemeinsam leuchten wir.“

Carolyn Lickl, Sonderkindergartenpädagogin, Haus 4

Sandra Nagl, Sonderkindergartenpädagogin, Haus 4